

<b>Zeitschrift:</b>	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
<b>Band:</b>	- (2001)
<b>Heft:</b>	21c: 4. Internationaler Bergbau-Workshop : Tagungsband
<b>Rubrik:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung (SGHB) : ein Kurzporträt

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbau-forschung (SGHB) – ein Kurzporträt**

## **Aufgaben und Ziel**

Die Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung ist ein Verein, der die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung des Bergbaus in der Schweiz und dessen vielfältiges Umfeld zum Ziel hat. Der Begriff Bergbau wird in seiner allgemeinen Bedeutung verstanden: Aufsuchen, Gewinnen und Nutzen von Mineralien aller Art. Seit der Urzeit bilden die Bodenschätze für den Menschen eine wichtige Lebensgrundlage. Mit zunehmender Spezialisierung entwickelte sich das Wissen um die Bodenschätze, die Technik für deren Gewinnung und die vielfältige Anwendung im Alltag. Alle drei Faktoren haben direkte Auswirkungen auf die sozialen- und wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft. Dieser ganzheitliche und interdisziplinäre Forschungsansatz zeigt das Besondere der Bergbauforschung auf. Sie „bedient“ sich der Methoden zahlreicher Wissens^bereiche der Geistes- und Sozialwissenschaften und der naturwissenschaftlichen Erdwissenschaften sowie der Medizin(geschichte).

Eine nicht minder wichtige Aufgabe der Schweizerischen Gesellschaft für Historische Bergbauforschung ist die Verbreitung des Wissens über den Bergbau in der Schweiz ein.

## **Mitglieder**

Die Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung wurde 1979 auf Initiative von Prof. Elisabeth Schmid in Basel gegründet. Sie steht offen für Einzelpersonen und Kollektivmitglieder (Einzelmitglieder Fr. 30.-, Kollektivmitglieder Fr. 50.-).

Bereits im ersten Vereinsjahr konnten 200 Mitglieder gewonnen werden. In der Folge pendelte die Mitgliederzahl um 300 und beträgt heute 360. Der Verein präsentiert sich in einer gesunden Altersstruktur mit zahlreichen aktiven jüngeren Mitgliedern aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland:

- Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus den Gebieten Geschichte (Ur- und Frühgeschichte, Mittelalter, Neuzeit), Wirtschaftsgeschichte, Volkskunde, Sozialgeschichte, Geologie, Mineralogie, Hydrologie, (Bergbau-)Archäologie, Technikgeschichte, Medizingeschichte, Speläologie.
- Interessierte Laien und Freunde des historischen Bergbaus.
- Kollektivmitglieder (Institute, Bibliotheken, Museen, Firmen).

## **Aktivitäten**

### *1. Jahresversammlung*

Jeweils im Herbst werden die Mitglieder zur zweitägigen Jahresversammlung in eine Bergbauregion der Schweiz oder des nahen Auslandes eingeladen. Der Samstag ist üblicherweise der Jahresversammlung und wissenschaftlichen Vorträgen, der Sonntag Besichtigungen und Exkursionen gewidmet.

## *2. Minaria Helvetica*

Die Fachzeitschrift «Minaria Helvetica», die im Sommer 1981 zum ersten Mal erschienen ist, hat sich von einem kleinen Mitteilungsblatt zu einem anerkannten wissenschaftlichen Publikationsorgan zu Themen des historischen Bergbaus entwickelt. «Minaria Helvetica» erscheint jährlich in zwei Nummern: Die erste Nummer ist eine Varia-Nummer, die zweite eine Themenummer, die im allgemeinen der Gegend der Jahresversammlung gewidmet ist.

Seit 1999 werden die wissenschaftlichen Beiträge, die in einer der drei Landessprachen veröffentlicht werden, durch eine Zusammenfassung in einer zweiten Landessprache ergänzt.

## *3. Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Beratung*

Die SGHB fördert die wissenschaftliche Erforschung auf interdisziplinärer Ebene und unterstützt lokale Trägerschaften bei der Erhaltung von Bergbaurevieren und -anlagen sowie beim Aufbau von Museen (vgl. Goppenstein, Elm, Gonzen, S-charl, Simplon-Zwischbergen). Die SGHB vermittelt zudem Fachleute aus ihren Reihen für Beratungen und Gutachten.

## *4. Nationale und internationale Beziehungen*

*Nationale Beziehungen:* Die SGHB unterhält direkte Beziehungen zur Geotechnischen Kommission an der ETH Zürich, die durch Dr. Rainer Kündig im Vorstand vertreten ist. Auch die 1990 gegründete Schweizerische Arbeitsgruppe für Eisenarchäologie (SAGEA) ist mit der SGHB eng verbunden (Dr. Vincent Serneels, lic. phil. Verena Obrecht und lic. phil. Walter Fasnacht). Der Verein der Freunde des Bergbaus in Graubünden ist im Vorstand mit Otto Hirzel, Davos, vertreten. Hans-Peter Stolz, Pratteln, pflegt die Beziehungen zu den Speläologen und zur Schweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung. Die SGHB ist Mitglied des Trägervereins Nationale Informationsstelle für Kulturgütererhaltung (NIKE).

*Internationale Beziehungen:* Die SGHB steht in vielfältigem Kontakt mit Institutionen im benachbarten Ausland (Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich), die ähnliche Ziele verfolgen. Die Kontakte bestehen in gegenseitigen Besuchen und einer aktiven Zusammenarbeit.

## *5. Exkursionen*

Während des Jahres organisiert die SGHB für ihre Mitglieder zwei bis fünf ein- oder mehrtägige Exkursionen in Bergbauregionen.

## *6. Öffentlichkeitsarbeit*

Die Herausgabe von «Minaria Helvetica» bildet einen Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreich sind die Publikationen, die von Vereinsmitgliedern jährlich veröffentlicht werden. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass das Verständnis für die Zeugnisse des historischen Bergbaus gefördert werden kann.

Die SGHB ist auf dem Internet vertreten unter den Adresse: [www.sghb.ch](http://www.sghb.ch).